

Leserbrief Neue Zuger Zeitung, 6. Juli 2011

glp hat sich für Lang entschieden

Die glp ist in der Zuger Politik angekommen. Man kann sich nicht nicht entscheiden. Jeder Entscheid hat Risiken und Nebenwirkungen und kann zum Beispiel Enttäuschungen zur Folge haben. Auch ein Nichtentscheid ist ein Entscheid. So bleiben die beiden glp-Kantonsräte ohne Fraktion auch ohne Einfluss im Kantonsparlament. Die glp hat sich gegen eine Listenverbindung mit der FDP und der CVP entschieden. Das ist ihr gutes Recht und dagegen ist grundsätzlich nichts einzuwenden. Ob die Leserbriefaktion der Alternativ-Grünen Partei den Ausschlag gab oder das Machtwort aus Bern, der Entscheid fiel der glp wohl nicht leicht. Unbestritten ist: Wer im Herbst die glp wählt, gibt Jo Lang die Stimme. Das wird nicht allen glp-Wählern gefallen, aber auch das gehört eben zur Politik.